

Glück im Unglück - bitte um Rat

Beitrag von „MMU“ vom 7. September 2024 um 19:52

Liebe alle,

hatte heute richtiges Glück im Unglück.

War auf der Autobahn unterwegs, Travel Assist aktiviert, eine Sekunde unaufmerksam und hab sodann bei 130 km/h die Betonmittelschutzwand „touchiert“.

Riesen Schreck, nächste Ausfahrt genommen. Dann festgestellt: keine Kratzer, vorne nur Spuren von ein paar Pflanzen an der Stoßstange. Aber nichts zerkratzt...

Felgen vorne und hinten ohne Kratzer, nur die Reifenflanken etwas abgerubbelt aber schauen letztendlich auch unbeschädigt aus. Hab also letztlich nur mit den Reifenflanken Kontakt mit dem Bodenstück der Wand gehabt. Winkel war offensichtlich so spitz, dass auch sonst nix beschädigt wurde. Phuuu, das hätte auch ganz anders ausgehen können!

Meine Frage nun: würdet ihr dennoch die Werkstatt aufsuchen? Eventuelle Unwucht oder verschobene Spur möglich?

Ich bild mir ja ein, dass ich seit dem mit dem linken Fuß, wenn ich den auf der Fußstütze oder ab Boden ganz nah der Türe abstelle, leichte Vibrationen wahrnehme, die mir davor nicht aufgefallen wären. Aber die Vibrationen über die Fußstütze spürte ich dann auch im Stand, sobald der V6 TSI lief, fahre ja sonst recht viel elektrisch....das passt wieder nicht so zusammen!

Kann da dennoch was nicht in Ordnung sein? Wie würdet ihr das handhaben?

Und: kennt ihr auch leichte Vibrationen innen?

Vielen Dank!

LG Lukas

Beitrag von „coala“ vom 7. September 2024 um 20:09

Servus Lukas,

ich gehe anhand deiner Schilderung nicht davon aus, dass es hier zu einer Beeinträchtigung der Fahrwerkseinstellung gekommen ist. Wenn das Fahrzeug sauber geradeaus läuft, dann fehlt da auch nichts. Für eine Dejustage der Spur braucht es schon größere Kräfte und die sind ja scheinbar im Lenkrad nicht aufgetreten, sonst hättest du die Betonplanke nicht nur leicht touchiert, sondern das Fahrzeug wäre massiv aufgeklütert oder zurückgeschleudert worden.

Auch eine Reifenunwucht sollte hierdurch nicht entstehen, zumal bei den Alufelgen kein Auswuchtgewicht abhanden kommen kann, da diese im Innenbereich der Felgen geklebt sind.

Im Moment wohl eher eine psychologische Komponente durch den Schreck, ich kann mir bei diesem Szenario keine Beschädigungen am Fahrzeug vorstellen, welche zu Vibrationen im Stand führen würden.

Grüße

Robert

Beitrag von „MMU“ vom 7. September 2024 um 20:27

Servus Robert,

Danke für Deine profunde Antwort. Mein erster Gedanke war auch, dass eigentlich nichts sein sollte. Es war zuerst mal der Schreck vorherrschend. Es war eher wirklich nur eine sanftes und kurzes touchieren - aber halt bei doch hoher Geschwindigkeit, sodass ich Angst hatte, dass die einwirkenden Kräfte was (nachhaltig) aus dem Gleichgewicht brachte. Die sehr feinen Vibrationen machten mich dann auch etwas stutzig, da sie aber Stand auch wieder leicht spürbar waren, glaube ich auch, dass da kein Zusammenhang besteht - wie gesagt, bin bislang fast immer elektrisch unterwegs und wahrscheinlich ist es einfach der V6 den man dann wahrnimmt 😊

Ich finde ja generell, dass man ihn beim stärkeren Beschleunigen auch durch leichtes Brummen und zartes Vibrieren des Autos wahrnimmt. Kanntst Du das auch bestätigen?

Ich glaub, ich belasse es mal dabei und spar mir den Besuch in der Werkstatt...

LG Lukas

Beitrag von „coala“ vom 7. September 2024 um 20:49

Zitat von MMU

[...] Die sehr feinen Vibrationen machten mich dann auch etwas stutzig, da sie aber Stand auch wieder leicht spürbar waren, glaube ich auch, dass da kein Zusammenhang besteht - wie gesagt, bin bislang fast immer elektrisch unterwegs und wahrscheinlich ist es einfach der V6 den man dann wahrnimmt 😊

Ich finde ja generell, dass man ihn beim stärkeren Beschleunigen auch durch leichtes Brummen und zartes Vibrieren des Autos wahrnimmt. Kannst Du das auch bestätigen?
[...]

Servus Lukas,

jeder Verbrennungsmotor generiert mehr oder minder spürbare Vibrationen, das ist nun mal prinzipbedingt nicht zu vermeiden. Die Wahrnehmung gestaltet sich halt jeweils individuell, da wird jetzt ein Vergleich schwierig. Mein Fahrzeug läuft auch nicht völlig vibrationsfrei - außer beim "Segeln" mit angeschaltetem Motor 😊.

Wenn es dich beruhigt, kannst du ja den Freundlichen mal eine Runde damit drehen lassen. Ich kann mir aber nicht vorstellen, dass sich durch das leichte Knutschen der Betonplanke im spitzen Winkel irgendwas verändern sollte, da würde ja jede kleine Bordsteinberührung noch fatalere Folgen haben.

Grüße

Robert

Beitrag von „Franks“ vom 8. September 2024 um 02:44

Hallo Lukas,

aus eigener Erfahrung kann ich dir sagen, dass du jedes Problem hören und fühlen kannst, wenn du nur willst

Ich denke, du bist im Moment sehr sensibel (was ja nach einem solchen Erlebnis nicht verwunderlich ist) und hörst die Flöhe husten. Bitte nicht falsch verstehen, ich denke nicht, dass

du dir da was einbildest, sondern das, was du wahrnimmst, nicht mit dem Fast-Unfall zutun hat.

Vielleicht kannst du ja mal deinen ungefähren Standort durchgeben, eventuell wohnt ja jemand mit einem Vergleichsfahrzeug in der Nähe und ihr könnt mal über kreuz testen.

Gruß

frank

Beitrag von „MMU“ vom 8. September 2024 um 07:51

Ich denke, ihr habt völlig recht!

Ich werd jetzt mal entspannt den Dicken wieder sauber machen und mich dann weiter erfreuen!☐☐

Lebe in Österreich, aber eventuell finde ich mal beim Freundlichen ein kurzes Tauschmodell - wiewohl ich mir eigentlich vornehme, das ganze abzuhaken ☐☐☐!

LG an Euch!

Lukas